

Harmonie baut auf bewährtes Team

30.5.18

NEUWAHLEN Im Jubiläumsjahr keine Veränderungen im Führungsquartett – Zeugnis eines pulsierenden Vereinslebens

HEPPENHEIM. Die Geschicke der Harmonie werden auch in den kommenden zwei Jahren von vier gleichberechtigten Vorsitzenden geleitet. Die Wahl des aus Ursula Rudolf-Ambos, Heidi Helfrich, Simone Onimus sowie aus Hanne Vettel (Sprecherin) gebildeten Führungsquartetts stand im Mittelpunkt der Hauptversammlung.

Komplettiert wird der geschäftsführende Vorstand von Rechnerin Antje Kilian und Schriftführerin Margit Vogel. Als Beisitzer gehören Beate Schmidl, Ingrid Lubner, Mechthild Eikmeier (neu) sowie Rainer Kruppa dem Leitungsteam an. Die Interessen der fördernden Mitglieder vertritt Wolfgang Lubner.

Dass der bisher bewährte Vorstand zusammenblieb und die eine oder andere Rücktrittsabsicht verschoben wurde, hatte mit den hervorragend angelaufenen Veranstaltungen zum fünfzigjährigen Bestehen zu tun. „Mitten im Jubiläumsjahr wären Neubesetzungen fehl am Platz“, verlautetete dazu aus der Versammlung, die im Haus der Vereine mit nahezu 60 Besuchern einen neuen Rekordbesuch auswies. Die hervorragende Resonanz darf



Neuer Harmonievorstand: Vordere Reihe von links: Uschi Rudolf-Ambos, Simone Onimus, Hanne Vettel, Heidi Helfrich (geschäftsführender Vorstand) und Beate Schmidl (Beisitzer). Hintere Reihe von links: Ingrid Lubner (Beisitzer), Antje Kilian (Rechnerin), Wolfgang Lubner (Beisitzer), Mechthild Eikmeier (Beisitzer), Margit Vogel (Schriftführerin) und Rainer Kruppa (Beisitzer).
FOTO: KARL-HEINZ KÖPPNER

durchaus als Indiz für ein pulsierendes Vereinsleben gewertet werden.

Dass sich die Harmonie auf einem guten Weg befindet, wurde ihr vor allem von dem als Wahlleiter fungierenden Philipp-Otto Vock attestiert. Der Kreisbeigeordnete zeigte sich sichtlich beeindruckt von den Tätigkeitsberichten, in denen Hanne Vettel für den Gesamtverein, Ursula Rudolf-Ambos für den gemischten Chor sowie Simone Onimus für die „New Harmonists“ Rechenschaft ablegten. Der Bogen

spannte sich dabei von Erfolgen beim hessischen Chorfestival in Gießen (Harmonists), über das Freundschaftskonzert mit der Germania Opladen (Gemischter Chor) bis hin zu gemeinsam organisierten Veranstaltungen.

Gutes Einvernehmen zwischen Jung und Alt

Das gute Einvernehmen zwischen älteren und jüngeren Aktiven schlug sich auch positiv nieder auf die bisherigen Jubiläumsfeierlichkeiten, die mit dem Kom-

merz im voll besetzten Kurfürstensaal ihren vorläufigen Höhepunkt fanden.

Weitere Höhepunkte werden folgen. So sind die Harmonists bereits vom 8. bis 10. Mai in das Freundschaftstreffen mit dem Chor „Libre Swing“ aus Heppenheim Partnerstadt Le Chesnay involviert und brechen vom 4. bis 7. Juni zu einem Gegenbesuch nach Frankreich auf.

Zum musikalischen Glanzpunkt im 50. Jahr nach der Gründung dürfte sich das für den 7. November geplante Jubiläums-

konzert unter Beteiligung eines hoffnungsvoll gestarteten Projektchors (gemischt) mit inzwischen zehn neu hinzugekommenen Sängerinnen und Sängern gestalten. Beide Harmonie-Chöre werden außerdem mitwirken an einer von der Sparkassenstiftung organisierten Lesung im „Dom der Bergstraße“ (6. Dezember) mit den prominenten Schauspielern Andrea Sawatzky und Christian Berkel sowie am Weihnachtskonzert auf dem Marktplatz. Auf Dirigent Tobias Freidhof, dem der besondere Dank galt, kommt bis dahin noch viel Arbeit zu.

Kein Wohl indes ohne Weh: Der beachtlichen Leistungsbilanz zuwider läuft die Mitgliederentwicklung. Die Harmonie sei zwar, wie es Hanne Vettel formulierte, „überall gut im Gespräch“, habe im Berichtszeitraum aber dennoch leichte Verluste verkraften müssen. Zum Stichtag 31.12.2014 standen noch 136 Beitragszahler auf der Liste, darunter knapp die Hälfte fördernde. Dem gemischten Chor gehören 48 Aktive mit einem Anteil von nur 16 Männern an. Bei den „New Harmonists“ gehen 30 Frauen dem Hobby des Singens nach. fk